

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS I. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für das Vierteljahr Mk. 30.—, für einen Monat Mk. 13.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 40.—, Mk. 20.—, Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 2.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.50.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 45 mm breite Politzeile Mk. 2.50, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 6.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 8.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 10.—, Kino- und Vergnügungsanzeigen Mk. 3.—, 7.—, 9.— u. Mk. 11.— Auswärtige Anzeigen Mk. 4.—, 8.—, 10.— und Mk. 12.— Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 117.

Donnerstag, 27. April 1922.

56. Jahrgang

Deutscher Kongress für innere Medizin in Wiesbaden.

In den vier Kongresstagen ist eine Fülle von Arbeit zu erledigen, es sind drei grosse Sammelreferate (Leberkrankheiten, sympathisches Nervensystem und Zirkelkrise), sowie 137 Einzelvorträge aus den verschiedensten Gebieten der inneren Klinik angesetzt. Die Mitgliederliste des Kongresses dürfte wohl alle wissenschaftlich forschenden und wissenschaftlich interessierten inneren Mediziner Deutschlands umfassen; in ihr finden sich auch die Namen hervorragender

Kliniker des Auslandes.

Wir fanden Teilnehmer verzeichnet aus Holland, der Tschechoslowakei, aus Österreich, Ungarn, Dänemark, aus Russland und den Randstaaten, Norwegen, Schweden, Schweiz, Polen, Serbien, Bulgarien, Tirol und aus Japan, das ja immer auf diesen Kongressen gut vertreten war.

Am Mittwoch früh 1/9 Uhr fand im Kurhaus die ordentliche Mitgliederversammlung der deutschen Ge-

sellschaft für innere Medizin statt. Auf der Tagesordnung stand leider auch der Vorschlag von Vorstand und Ausschuss, als Tagungsort des nächstjährigen Kongresses Wien zu wählen. Trotzdem gerade in letzter Zeit allenthalben die Meinung sich befestigt hat, dass Wiesbaden im besetzten Gebiet schon aus patriotischen Gründen als Tagungsort möglichst stark bevorzugt zu werden verdient, wurde Wien gewählt.

Am Dienstag abend fanden sich die Teilnehmer des Kongresses zu einem Festessen im grossen Saal zusammen. Hier fand auch die offizielle Begrüssung durch die Behörden statt.

Hauptverhandlungsgegenstand am Mittwoch war die „innere Sekretion“, eingeleitet durch ein Referat über die Hypophyse von Herrn Biedl (Prag).

gramm bringt heitere Darbietungen und dürfte seinen Zweck, den Besuchern eine Stunde froher Unterhaltung zu bereiten, nicht verfehlen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Roffmann-Buschhoff-Abend.

Im Kinosaal fand am Dienstag ein Vortrags-Abend der Herren Ludwig Roffmann (Gesang) und Willy Buschhoff (Rezitation) statt, zweier Künstler, die sich eines ausgezeichneten Rufes erfreuen, und so war es natürlich, dass der grosse Saal voll besetzt war. Herr Roffmann sang altdeutsche Volkslieder, Lieder von Schumann, Strauss, Marx, Schreker und stimmungsvolle Werke eigener Arbeit mit dem ganzen Reiz seiner weichen Tenorstimme, sorglicher Beachtung aller gesangstechnischen Dinge und vor allem mit reichster innerer Anteilnahme und feingestimmter Nachempfindung. Nichts war auf nur äusserliche Wirkung eingestellt, alles wahr und echt im Ausdruck. Herr Genszmer wirkte als Begleiter sehr geschickt seines Amtes. Ungetrübten Genuss bot auch Herr Buschhoff mit seinen Rezitationen. In temperamentvoller Ausgestaltung mit Hervorhebung aller wirksamer Höhenpunkte trug er Heine, Hebbel, Mörike und Liliencron vor. Die Zuhörer liessen es an reich bemessertem Beifall und kostbaren Blumen nicht fehlen.

sich erholen, erbauen und geistig fördern konnten. In über 12 Millionen sind im deutschen Lande die vom Vereine herausgegebenen Wiesbadener Volksbücher verbreitet, die bekannten roten Bändchen, billig und geschmackvoll. In 193 Nummern bieten sie beste Gaben unserer Volksliteratur und helfen erfolgreich mit den Kampf zu führen gegen Schmutz und Schund. In dem stillen und luftigen Räume seiner Lesehalle im Lyzeum am Bosenplatz liegen zahlreiche Tageszeitungen, Kunst- und gewerbliche Fachzeitschriften auf. Durch Volksvorträge wissenschaftlicher und unterhaltender Art sucht er den Bildungshunger zu stillen. Frauen und Mädchen finden in der Näh- und Flickschule des Vereins unter fachkundiger Anleitung, was dem deutschen Hause frommt. Kinderlesehallen sammeln im Winter unsere Jugend, geben Freude und Anregung durch Lesen guter Bücher, Betrachten von Bildern und durch Beschäftigungsspiele. — Schwer leidet aber die zielbewusste Bildungsarbeit unter der Teuerung. Reichliche Geldspenden braucht er neben weitestgehender Unterstützung durch die gesamte Bevölkerung, soll der noch stehen gebliebene Grundpfeiler der Volksbildung nicht auch zusammenbrechen.

— Verlockend. „Darf ich Ihnen meinen Schirm anbieten, gnädiges Fräulein?“ „Aber ich hab' ja selbst einen, mein Herr!“ „Num, den können Sie doch bei den teuren Zeiten schonen...!“ (Meggendorfer Blätter.)

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachricht. Lord Kilmarnock, der frühere britische Geschäftsträger in Berlin und jetzige Delegierte der Interalliierten Rheinlandkommission, hat ein Schauspiel „Der Kreidestrich“ geschrieben, das in dem von den Engländern beschlagnahmten „Deutschen Theater“ zu Köln in diesen Tagen aufgeführt wird.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

Sport.

— Wiesbadener Automobilklub. Zu den diesjährigen Gleit- und Segelfluggewinnrennen in der Rhön in den Tagen vom 20. bis 25. August beabsichtigt der Wiesbadener Automobilklub, eine Sternfahrt zu veranstalten und die Beteiligung der benachbarten Kartellklubs hierzu in die Wege zu leiten.

Neues vom Tage.

— Der deutsche Luftfahrtverkehr. Der deutsche Luftfahrtverkehr in 1921 verteilt sich auf sieben Gesellschaften. In den sieben Flugmonaten April bis Oktober sind insgesamt 1 653 053 km zurückgelegt worden. Die Zahl der beförderten Personen betrug 6183, die Menge der Post- und Gepäckstücke 30 713 429 kg. Der Monat August hatte die grössten Leistungen zu verzeichnen. Bei diesen Zahlen muss in Rücksicht gezogen werden, dass die deutsche Luftschiffahrt bisher unter dem allgemeinen Bauverbot gestanden hat und den Verkehrsunternehmungen eine sehr beschränkte Zahl von Flugzeugen zur Verfügung stand.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Ludwig Wüllner-Abend.

Die vielen Anfragen und Wünsche nach einer Wiederholung des Vortrags-Abends Dr. Ludwig Wüllner haben die Kurverwaltung veranlasst, den Meister für einen zweiten Abend einzuladen, der morgen Freitag im grossen Saale stattfindet. Der stürmische Beifall und die gespannte Aufmerksamkeit des ausverkauften Hauses am ersten Abend liessen erkennen, welch nachhaltigen Eindruck Wüllner mit seinem gewählten Programm hinterlassen hatte, was bei der glänzenden Art des Vortrages, der Modulationsfähigkeit des Tones, nicht wundern lässt. Der Meister hat für den zweiten Abend ein vollständig neues Programm aufgegeben und wird, vielen Wünschen nachkommend, u. a. auch die Forum-Szene aus dem 3. Akt Julius Cäsar von Shakespeare zum Vortrage bringen.

„Omega“ heisst der
Elektrische Koch- u. Heiz-Apparat
für Reise u. Haus.
Besichtigung u. Vorführung bei
P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Der Grosse Ball

im Kurhause am Samstag beginnt um 8 Uhr abends. Es sind 2 Ballorchester und 1 Jazz-Band verpflichtet, so dass reichlich Gelegenheit zum Tanze geboten ist. Die Vorzugskarte für Abonnenten kostet 20 Mk. und ist bis 6 Uhr abends zu lösen, Nichtabonnenten zahlen 50 Mk.

Bunter Abend.

Heute schon sei auf den am Sonntag im kleinen Saale stattfindenden Buntten Abend hingewiesen, in welchem das auch hier sehr beliebte Mitglied des Neuen Theaters Frankfurt a. M.: Robert Grüning als Conférencier und mit heiteren Vorträgen mitwirkt, ferner der Kunstpfeifer Charles Whistler, Nelly Cuore mit indischen Tänzen und die Koloratur-Soubrette Nelly Michael-Böhme. Das Pro-

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

ROBES
MANTEAUX
FOURRURES

AUSSTELLUNG
NEUER
MODELLE

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Goldenes Jubiläum des Volksbildungsvereins. Vor 50 Jahren vereinigten sich in unserer Stadt gemeinsame Männer, die Uhlands Wort folgend „Für unser Volk ein Herz“ immer neue Bildungsmittel den breiten Massen zu erschliessen suchten. An seinem Teil half der Verein mit an der Erziehung unseres Volkes, an seiner sittlichen Kräftigung und gewaltigen wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes. 5 Volksbibliotheken mit etwa 30 000 Bänden entstanden nach und nach, in denen deutsche Männer und Frauen nach harter Arbeit



Ausflug mit dem Kurauto: Tagesfahrt: 10 Uhr: Bad Ems über Kemeler Heide oder: 9 Uhr: Bad Ems, zurück über Braubach-Marksburg-Nastätten. 2 Uhr: Kiedrich-Rheingau-Ruine Scharfenstein. Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Nachmittags von 4-6 1/2 Uhr:

TANZ-TEE

im kleinen Saale.

Eintritt: 30 Mark, dazu 2 Mark Garderobegebühr.

(Tee o. a. und Gebäck einschl. Bedienung: 30 Mk.)

Zuschauerkarte (Galerie): 10 Mk. einschl. Garderobegebühr.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause. Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Nachmittags-Konzert

4-5 1/2 Uhr.

169. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Franz Schubert“ . F. v. Suppé
2. Rondo capriccioso F. Mendelssohn
3. Miserere aus „Der Troubadour“ . G. Verdi
4. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz M. Schmeling
5. Ouvertüre zu „Ilka“ F. Doppler
6. Intermezzo aus „Naila“ L. Delibes
7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ . . . R. Leoncavallo

Abend-Konzert.

8-9 1/2 Uhr. 170. Abonnements-Konzert.

Romantiker-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.
Solist: Konzertmeister W. Kleemann (Violine).

1. Ouvertüre zu der Oper „Oberon“ . C. M. v. Weber
2. Konzert für Violine und Orchester in E-moll F. Mendelssohn
 - a) Allegro molto appassionato
 - b) Andante
 - c) Allegretto non troppo — allegro molto vivace
 Konzertmeister Kleemann.
3. Symphonie, D-moll R. Schumann
 - a) Ziemlich langsam — Lebhaft
 - b) Romanze
 - c) Scherzo
 - d) Lebhaft.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Donnerstag, den 27. April 1922. 121. Vorstellung.
34. Vorstellung. Abonnement C.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
In der neuen Inszenierung:
Hoffmanns Erzählungen
Phantastische Oper in 3 Bildern, einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier. Musik von J. Offenbach.
In Szene gesetzt von Carl Hagemann.
Musikalische Leitung: Arthur Rother.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Lothar Schenck-von Trapp.
Ohne musikalische Einleitung.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, 7 Uhr: Neu einstudiert: „Die verlorene Tochter“. Abonnement B.
Samstag, 7 Uhr: „Die Bohème“. Aufgehob. Abonnement.
Sonntag, 5 1/2 Uhr: In neuer Inszenierung: „Tristan und Isolde“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Donnerstag, den 27. April 1922. 82. Vorstellung.
11. Vorstellung. Stammreihe II.

Ostern

Passionsspiel in 3 Akten von August Strindberg.
In der deutschen Uebersetzung von Emil Schering.
In Szene gesetzt von Dr. Hans Burbaum.
Spielleitung: Dr. Hans Burbaum.
Dekoration nach Entwurf von Lothar Schenck-von Trapp.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 7 Uhr: Neu einstudiert: „Die Marquise von Arcis“. Stammreihe IV.
Samstag, 7 Uhr: „Der keusche Lebemann“. Aufgehobene Stammkarten.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung: „Fräulein Julie“. Aufgehobene Stammkarten.
abends 7 Uhr: „Der keusche Lebemann“. Aufgehob. Stammkarten.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York
Vertreter
ERNST SCHELENBURG
Wiesbaden, Georgstr. 14

Mäntel, Kostüme, Kleider,
Elegante Maß-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe
:-: Seidenwaren :-:

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Grosse
Burgstr. 10
Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.

Mädler-Schränkkoffer
12 verschiedene Modelle zu Originalpreisen

Spezialhaus eleganter

PELZWAREN

eigener Herstellung

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6534

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für
Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Tannusstrasse nahe dem Berliner Hof.

TAUNUS-HOTEL

Wiesbaden • Rheinstrasse
empfiehlt den Besuch seiner

Restoration Diners — Soupers

Reich assortierte Wein- u. Speisekarte
Sämtliche Delikatessen der Saison

Echte Biere

Künstler-Konzert

„Maxim“

Vornehmstes Weinrestaurant
Eleganteste Bar - Zigeunermusik

Webergasse 8 Tel. 315
Ab 7 Uhr Speisen à la carte

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens.

Direktion:
J. Alexandroff.

Webergasse 37

Telephon 1028.

Täglich 8 Uhr: Heitere Abendunterhaltungen mit musikalischen Darbietungen

Gastspiel Archimedes GastspielWeltbestbekannter und phänomenaler Rechenkünstler.
Erna Hansen Wehnert
Stimmliche VortragskünstlerinMiss Percivani
Internationale Sangerin

Prima Weine

Souper à Mk. 70.—

Paul Lanzig

Humoristisches Zaubergenie, sowie die übrigen bekannten Attraktionen.

Trocadero I. Etage

mit Jazz-Band und Tanzvorführungen. Treffpunkt der eleganten Welt.

American Bar

WeinrestaurantSchützenhofstr. 3 (an der Langgasse)
Telefon 185**„Domschenke“**

Bes. Max Hesselbein.

Das beliebt gewordene, allen
Ansprüchen entsprechende
Lokal.

Bekannt gute Küche und Weine.

*VORNEHME
Damenkonfektion*
STETS APARTE, PREISWERTE, NEUHEITEN*Leopold Lohm*
GROSSE BURG-STR. 5. TELEFON 187**ERVEN LUCAS**

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9 1 Minute vom Kurhaus Telefon 4682

BOLS**SELECT**

27 Taunusstrasse Telefon 5835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

Gebrüder Simon Hoflieferanten WiesbadenTelefon Nr. 20 Weingrosshandlung Nicolasstrasse 9
eine der ältesten Firmen am PlatzeBeste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.
Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause**Nicolasstrasse Nr. 9** (b)

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen.

Pelican-Lichtspiele Schwalbacherstr. 51Staatsanwalt Briand's Abenteuer
Zweite Episode
Dem Wellengrab entronnen
Erschütternder Abenteuerfilm in 6 Akten
mit Lee Parry — Napierska.Ferner:
In Vertretung
Lustspiel zum Totlachen.**Atlantic-Cabaret**

Kirchgasse 15 Fernruf Nr. 485

Abends 8 Uhr:
Das beste Programm Wiesbadens
Jede Darbietung ein Schlager.Abends 11 Uhr:
Atlantic-Jazz-Band mit Ballett und
Gesang-Einlagen bei freiem Entrée
Sonntags 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr.**KINEPHON**

Taunusstrasse 1.

Das grosse Sensations-
Hochlands-Drama
Der letzte Schuss7 Akte
mit Grete Reinwald
und Franz Seitz.Sie konnten zusammen
nicht kommen
Fideler Schwank mit
Gerh. Dammann u. Hansi Dege.Man fordere in Hotels, Café
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.**Park-Hotel-
Künstler-
spiele**Direktion: H. Habets
Musik. Leitung: Fried KönigProgramm vom 1. bis incl.
30. April 1922Ernest und Gabriele
Tänze in höchster Vollendung

Jane Weild

Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch

die groteske Type

Ev Evenström

Tänzerin

Frau Dr. Preiss-Theissen

Geigen-Virtuosin

K. van Eijck

Chansonnier

Ernst Neubach

Conférencier-Vortrags-Künstler

Else Marion

die Deutsche Nachtigall

Aenn Heusinger

Lieder zur Laute

Am Flügel: Carl Wiegand

Conferencier: K. van Eijck

Veränderungen des Programms vorbehalten.

Parisiana

im

Flora-Palast

Stiftstrasse 18

Telephon 1036

Haltestelle der Elektrischen

Linie 1 Station Röderstrasse

Glänzender Beifall!

! Novitätenabend!

Gustav es blitzt!

Komödie in einem Akt

von André Monézy-Eou

Die Spelunke

Sketch in einem Akt

von Bruno Frank.

Auf allgemeines Verlangen verlängert

Lachen

ohne Ende

in Berlin gegenwärtig mit

grösstem Erfolg aufgeführt

der grosse Saisonschlager von

Rudolph Lothar

Anfang: 8 1/2 Uhr.

Ab 11 Uhr:

Harries Jazz-Band

mit Cabarett-Einlagen

bei freiem Eintritt.

Kein Weinzwang!

Louis Franke.

Wilhelmstrasse 28

Spitzen-Stores und Gardinen.

Feine Tafelwäsche.

Leinenhaus.

GEORG HOFMANN

WIESBADEN :: 37 LANGGASSE 37

Anfertigung von Braut-Ausstattungen

Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Leinenwaren und Tischzeuge

Erstlings-Ausstattungen

**Kunsthandlung
Reichard**

Taunusstrasse 18

Aparte Potorahmen

Holzschnitte und Radierungen

Kunstblätter

225

Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Montblanc-
Füllhalter
Carl Koch
Ecke Michaelsberg
und KirchgasseBechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und PianosPianos
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16**WALHALLA**„Du wirst sie
nicht heiraten!“Sensationelles Drama in
5 Akten mit ersten italienischen
Darstellern.

Leos Eheroman

Lustspiel in 3 Akten mit

Leo Penkert.

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

